

Stadtratsfraktion der CSU
In Vertretung
Peter Lehner
Kagerweg 8
92249 Vilseck
Tel.: 0 96 62 / 7048
Mobil.: 0160 / 90 65 87 25
E-Mail: pitlehner@gmail.com

Schlicht, 13.02.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Stadtkolleginnen und Kollegen
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung
sehr geehrter Herr Högl von der Presse,
sehr geehrte Damen und Herren,

erlauben Sie mir einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2022 und gleichzeitig den Ausblick auf 2023, auf meine Art auf den Punkt gebracht.

War am Anfang des Jahres noch Corona im Mittelpunkt, änderte sich das schlagartig als Russland die Ukraine überfiel. Ein Krieg in Europa, das konnte und wollte man sich nicht vorstellen. Ein Krieg der Systeme, Demokratie gegen eine Mischung von Autokratie und Oligarchie, ich gehe sogar weiter, eine autoritäre Präsidalherrschaft.

Ein Krieg der viel Leid über die Ukrainische Bevölkerung brachte und eine große Hilfsbereitschaft in Deutschland und auch bei uns in Vilseck auslöste. So organisierte die Stadt Vilseck Care-Pakete in Zusammenarbeit mit einer im Landkreis ansässigen

Organisation, Vereine und Bürger halfen zusammen, um hier zu helfen.

Auf Initiative des 3. Bürgermeisters Markus Graf wurde innerhalb kürzester Zeit ein Containerdorf am Ziegelanger durch ihn angekaufte Container erbaut. Durch etliche Sachspenden aus der Bevölkerung und Firmen wurden diese eingerichtet und bald konnten die ersten ukrainischen Flüchtlinge einziehen. Ein Vorzeigeprojekt! Ja gäbe es nicht den Amtsschimmel! Wegen fehlenden Genehmigungen usw. musste das Containerdorf letztendlich wieder geschlossen werden und man mietet lieber teure Wohnungen an und errichtet in Turnhallen Flüchtlingsunterkünfte für das Jahr 2023, um die neuen Flüchtlingswelle unterzubringen.

Trotz des Krieges und Corona hat es Vilseck durchaus sehr gut geschafft durch diese Krise, entstanden durch erhebliche Verteuerung der Energie und nach wie vor der herrschenden Materialknappheit, durchzukommen.

Wenn man unsere Gewerbesteuereinnahmen 2022 betrachtet, so muss man schon fast sagen, bei uns in Vilseck boomt es! Dies zeigt die solide Lage unserer Gewerbetreibenden in der Stadt Vilseck, die sich der Krise sehr gut angepasst haben. Das zeigt, dass wir auch am Rande eines Truppenübungsplatzes ein sehr guter Ort für neue Firmenansiedlungen sind und nicht immer ein Autobahnanschluss nötig sein muss. Der Mix an Einzelhandel, Gastronomie, Handwerk und produzierendes Gewerbe ist unserer Meinung nach vorbildlich und muss nun gezielt erweitert, bzw. gefördert werden.

Dazu ist es dringend notwendig, die erworbenen Gewerbeflächen nun zu erschließen und in die Vermarktung über zu gehen. Vor ein paar Jahren hatte ich persönlich hierzu schon mal den

Wirtschaftsraum Amberg in Spiel gebracht, einen Zusammenschluss von vielen Gemeinden, die Gewerbegebiete erschließen und vermarkten. Auch kann es ein oder mehrere Projektentwickler sein, der Kontakte zu expandierenden Firmen haben. Getreu dem Motto „gemeinsam mehr erreichen“ müssen wir uns hier professionell aufstellen. Das muss das Ziel für 2023 sein.

Die US Armee in Grafenwöhr plant einen neuen Übungscampus für 900 Mio. Dollar, für 36 zusätzliche Wohneinheiten laufen aktuell die Ausschreibungen, für 52 weitere gibt es Vorplanungen in den Rose Barracks in Vilseck, das sind Investitionen die direkt oder indirekt für unsere Gewerbetreibenden wichtig sind.

Die US-Armee ist und bleibt für uns ein wichtiger Geldgeber, letztendlich profitieren wir jedes Jahr bei den Schlüsselzuweisungen, die auch für 2023 enorm auf 6.835.596 EUR gestiegen sind.

Durch diese Einnahmen ist auch die Stadt Vilseck ein großer Investor geworden.

- Sanierung des Winkelmaier Stodel den wir 2023 endlich umsetzen wollen
- Erneuerung der Kanalisation in den außenliegenden Ortschaften
- Erneuerung unserer Wasserversorgung und Neubau der Druckerhöhungsstation des Hochbehälter Niederzone beim Schwimmbad
- Sanierung des städtischen Gebäude Marktplatz 24
- Erschließung Gewerbegebiet

Um hier nur ein paar Bauvorhaben zu nennen.

Langfristig investieren wir noch in die

- Sanierung und Teilneubau Kindergarten Schlicht

- Ausbau und Umgestaltung Marktplatz in Vilseck
- Barrierefreier Ausbau Rathaus Vilseck

Das alles ist nur möglich, weil die Finanzkraft der Stadt Vilseck enorm hoch ist.

Es wurden in der Vergangenheit auch die richtigen Entscheidungen getroffen. So sind wir Anteilseigner der großen Solarparks in Raisach und Hohenzant und könnten durch diese Einnahmen Geld für die Allgemeinheit wieder investieren.

Auch können wir es nur begrüßen, dass wir mit den Firmen Lidl und Rossmann das Angebot an Einzelhandel erweitern und mit Rossmann eine Lücke durch einen Drogeriemarkt schließen.

Im Stadtrat wurden aber auch 2022 weitreichende Entscheidungen getroffen.

Richtig war es einen Kriterienkatalog für PV-Freiflächenanlagen zu erstellen. Durch diese Entscheidungshilfe ist es uns möglich hier neue Projekte richtig zu lenken. Wichtig wäre hier noch, das Thema Windkraft anzupacken. Mit der Änderung des Flächennutzungsplans über die Ausweisung von Konzentrationsflächen haben wir den ersten Schritt getan, nun gilt es aber die weiteren Schritte zügig zu machen. Geeignete Flächen sichern und selbst Projekte entwickeln. Dazu möchte ich gerne an den CSU-Antrag vom 28.09.2020 erinnern mit der Überschrift: „Gründung einer Infrastruktur und Energie GmbH der Stadt Vilseck“ Das war schon immer eine langjährige Forderung der CSU, die wir bereits 2014 in unseren Wahlveranstaltungen vorgestellt hatten. Es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob wir das Heft des Handelns selber in die Hand nehmen wollen oder ob wir hier das Ganze noch größer sehen.

Auch die Entscheidung auf Digitalisierung des Rathauses und mit der Bürger-Service-App, damaliger Antrag der CSU, war mit viel Weitblick und wird den städtischen Bediensteten und Bürgern viel Vorteil bringen.

Die Preiserhöhungen für den Eintritt in unserer Höhenschwimmbad waren und sind unerlässlich gewesen. Wollte man das Defizit verringern, so konnten letztendlich nur die Mehrkosten für mehr Personal damit aufgefangen werden. Bei einem runden Tisch im Frühjahr 2022 wurde zumindest ein Anfang versucht, die Attraktivität unseres Bades zu steigern, aber um den großen Wurf zu machen müsste man größer und weiter Denken. Erlebnisgastronomie, Campingplatz, Tini Haus Siedlung für Erholungsurlaub, Mini-Golf-Anlage, Sprungbecken, gewagte Stichwörter, aber meiner Meinung nach durchaus denkbar. Hier müssen wir handeln, um von den sanierten Bädern in der Umgebung herauszustechen, und um die Besucherzahlen weiterhin hochzuhalten.

Stichpunkt gemeinsamer Antrag der CSU und Einheitsblock Freie Wählerschaft Neugestaltung des Markplatzes und Vorstadt. Diesen Antrag haben wir Ende 2020 gestellt. Wir haben zwar die Umwidmung der Kreisstraße und den Ideenwettbewerb angestoßen, viel weiter sind wir aber nach zwei Jahren nicht gekommen. Herr Bürgermeister, hier bitte ich Sie Geschwindigkeit aufzunehmen und das Thema voranzutreiben, denn sonst werden wir in dieser Legislaturperiode keinen Spatenstich mehr erleben.

Apropos Geschwindigkeit, und hier müssen wir ein wenig deutlicher werden. Unseren Antrag zum Wegeerhaltungskonzept für unsere Flur- und Feldwege vom 02.11.2021 interessierte Sie einfach nicht und als wir mit einem Antrag am 01.07.2022 freundlich nachfragten, wurde uns in der Stadtratssitzung im September deutlich mitgeteilt, dass keine Grundsatzdiskussion zu führen ist und ein Treffen im Jahr 2022 noch stattfinden wird. Jetzt haben wir Februar 2023 und ein Treffen ist nicht in Sicht! Grundsätzlich sind Anträge, die vom Stadtrat beschlossen wurden, zeitnah umzusetzen, auch die Anträge der CSU!

Auch beim Thema Kindergarten habe ich in meiner Haushaltsrede 2021 das erste Mal schon darauf hingewiesen, dass wir mehr Geschwindigkeit brauchen! Anstatt den Gang hochzuschalten, ging und geht es aktuell im Schneckentempo weiter. Dazu haben uns durch die weltweiten Ereignisse und dadurch die entstandene Anzahl der Kinder, die Zahlen überrollt. Nach den Containerprovisorium in Sorghof, der Übergangslösung in der Schlichter Schule, droht uns nun das nächste Provisorium für die Renovierung bzw. Anbau des Schlichter Kindergartens. Wir hangeln uns von einer Zwischenlösung in die andere. Ich vermisse hier ein Gesamtkonzept. Kindergrippe, Kindergruppe und Ganztagsbetreuung der Schulkinder. Hier muss dringend gehandelt werden. Uns fehlt es da an Weitsicht und einen langen Atem!

Noch energischer muss ich werden zum Punkt eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau für das Gebiet der Stadt Vilseck werden. Und da muss ich in aller Deutlichkeit sagen, dass dieser Glasfaserausbau nicht zustande gekommen ist, müssen Sie die Verantwortung dafür übernehmen. Durch Ihr damaliges Handeln, ohne Unterstützung des Stadtrates haben Sie auf ein falsches Pferd gesetzt. Durch das Hofieren der Firma Glasfaser Direkt durch Ihre Person, Ihre eigene persönliche Entscheidung,

haben Sie den Bürgern der Stadt Vilseck die Chance genommen zeitnah einen Glasfaseranschluß für Ihren Haushalt zu bekommen. Darum ist es dringend notwendig, das Thema nochmals aufzugreifen und gemeinsam, ohne Alleingänge, den Glasfaserausbau in Vilseck voranzutreiben und einen Anbieter zu finden, der trotz des Desasters von 2022 es nochmals versuchen wird. Glücklicherweise bahnt sich hier eine Lösung an, die es nun gilt in die Tat umzusetzen. Gemeinsam, mit Stadtrat zum Wohle unserer Bürger!!

Es fehlt uns der rote Faden für die Zukunft der Stadt Vilseck. Kurzfristige Ziele, mittelfristige Ziele, langfristige Ziele. Es wird zwar immer wieder mal über Punkte gesprochen, aber letztendlich gibt es keine Festlegungen. Wo soll, bzw. will sich die Stadt Vilseck hin entwickeln? Marktplatzausbau, Gewerbegebiet, Kindergärten, Ganztagsbetreuung, Schwimmbad, Energie sprich Freiflächen PV und Windkraft, Wärmenetze um nur ein paar Punkte zu nennen. Ein Stau von riesigen Aufgaben, bei denen es dringend notwendig ist, Meilensteine zu setzen. Die Zukunft Vilseck planen, was können wir uns von den vorgenannten Punkten wann leisten, bzw. was wollen wir uns leisten? Jetzt haben wir vielleicht noch die Chance selbst zu agieren, später können wir nur noch reagieren! Bei strategischer Planung sind Zeiträume von 3 bis 7 Jahre zu berücksichtigen, manche Planen 10 Jahre voraus. Wir fahren auf Sicht, und das ist aktuell unser Problem, warum wir immer wieder auf die schnelle Punkte von heute auf morgen entscheiden müssen und diese nicht schon längst auf unserer Agenda drauf hatten!

Ich bin nun das neunte Jahr im Stadtrat, davon drei Jahre Fraktionsvorsitzender der CSU. Und ich muss hier sehr deutlich erwähnen, dass in den letzten drei Jahren die Zusammenarbeit der einzelnen Gruppierungen immer besser wird. Man diskutiert in

der Sache hart, aber man zeigt Verständnis seinen gegenüber. Es wird parteiübergreifend gearbeitet, sprich gemeinsamer Antrag Marktplatz und gemeinsames voranbringen des Berufsbildungstages den AZUBI Talk in der Schule Vilseck. So stelle ich mir sachorientierte Zusammenarbeit vor und ich hoffe es wird so bleiben. Hier möchte ich mich ausdrücklich bei den Fraktionsvorsitzenden der Jungen Union Jonas Dittrich, Freie Wählerschaft, Wille Ertl und Arbeitnehmer- Eigenheimer Manuel Plößner bedanken.

Ich bedanke mich bei allen Fraktionen und Stadtratsmitgliedern für die aufgeschlossene und zielgerichtete Diskussion bei der Aufstellung dieses Haushaltes. Ein herzlicher Dank geht an unseren Kämmerer Fredy Plöls, der in einer nicht einfachen Zeit es geschafft hat einen soliden und geordneten Haushalt aufzustellen. Danke an Geschäftsleiter Harald Kergl und Bauamtsleiter Stefan Ertl. Ein besonderer Dank gilt der gesamten Verwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt. Unter erschwerten Bedingungen haben sie täglich ein hohes Verantwortungsgefühl bewiesen für die Belange und Sorgen der Bürger unserer Gemeinde.

Die CSU-Fraktion stimmt den vorgelegten Haushalt 2023 zu.

Vielen Dank!

Peter Lehner
Fraktionsvorsitzender CSU-Fraktion